

Will von hier zurück mich wenden,
Väterchen Schaman!
Mir thun weh die Rückenwirbel,
Väterchen Schaman!
Und es schmerzen mir die Rippen,
Väterchen Schaman!
Losgelöst sind meine Knochen,
Väterchen Schaman!
Sind getrennt die Seitenknochen,
Väterchen Schaman!
Ausgetreten ist mein Auge,
Väterchen Schaman!
Sieh', mein Weib, es blieb zurück,
Väterchen Schaman!
Auch mein Vater, der ernährt mich,
Väterchen Schaman!
Hätt' ich doch dies Land geseh'n nicht!
Väterchen Schaman!
Nicht betreten diesen Weg,
Väterchen Schaman!
Will von hier zurück mich wenden,
Väterchen Schaman!
Will zu meiner Jurte gehen,
Väterchen Schaman!

Hierauf antwortet der Schaman mit seiner eigenen, dieses Mal sehr streng klingenden Stimme, indem er die Trommel an die Brust drückt und kräftige Schläge darauf fallen lässt:

Lass' des Ülgön Busen schauen!
Lass' den Weg uns zu ihm nehmen!
A, ho, ho! hoho!

Und mit des Baschtutkans Stimme fährt er weinend fort:

Will nicht kommen, sagte ich,
Väterchen Schaman!
Habe eine Mutter, sprach ich.
Väterchen Schaman!
Sieh', es schickte mich die Mütter,
Väterchen Schaman!
Fleisch wird man dir geben, sprach sie,
Väterchen Schaman!
Fleisch zu nehmen kam ich her,
Väterchen Schaman!
Sieh, der volle Huf ist wund
Und gespalten ist die Krone!
I, i, i, i! (weint)
Mi, mi, mi, mi!
Abgerieben sind die Hufe!
I, i, i, i!